

6. Juli 2015

Tageseltern am Bauernhof bieten flexible Kinderbetreuung

Schwarz/Hinterholzer: Win-Win-Situation durch Kinderbetreuung in der Landwirtschaft

Das Land Niederösterreich entwickelt und fördert den qualitativen und quantitativen Ausbau an Betreuungsplätzen am Land und auf dem Bauernhof - ein Schritt, der für alle Seiten von Vorteil ist. Familien-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz hebt dazu hervor: „Kinder, die auf dem Bauernhof betreut werden, bekommen einen starken Bezug zur heimischen Landwirtschaft. Sie lernen Abläufe, Tätigkeiten in einer familiären Atmosphäre und oft auch die Nähe zu Tieren kennen, haben viel Freiraum im Grünen und erfahren den unmittelbaren Kontakt zur Natur.“ Aktuell sind 20 der insgesamt rund 600 Hilfswerk-Tagesmütter in Niederösterreich gleichzeitig auch Bäuerinnen. „Eltern finden so eine flexible Kinderbetreuung, die in ländlichen Gemeinden oft nicht in Form von Kinderbetreuungseinrichtungen angeboten werden. Durch flexible Betreuungszeiten und ein hohes pädagogisches Ausbildungsniveau vertrauen besonders teilzeitarbeitende Eltern gerne ihre bis zweieinhalbjährigen Kinder Tageseltern an“, ergänzt NÖ Hilfswerk-Präsidentin Michaela Hinterholzer.

„Für die Landwirte selbst bedeutet die professionelle Kinderbetreuung am Hof ein zweites finanzielles Standbein und erweiterte berufliche Entwicklungsmöglichkeiten, was besonders im Hinblick auf den Strukturwandel in der Landwirtschaft hervorzuheben ist“, freut sich Schwarz über das vermehrte Interesse von Bäuerinnen, die zusätzlich zu ihren eigenen Kindern oder Enkeln auf weitere Kinder aufpassen. Neben der Ausbildung an Landwirtschaftlichen Fachschulen können sich Tageseltern auch beim NÖ Hilfswerk qualifiziert ausbilden lassen. Für die Betreuung durch Tageseltern kann ein Antrag auf finanzielle Unterstützung durch das Land Niederösterreich eingereicht werden. Im Rahmen der 15-a-Vereinbarung mit dem Bund stehen in Niederösterreich bis 2017 insgesamt 55,4 Millionen Euro für den Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen, vor allem für Kinder bis 2,5 Jahren, zur Verfügung. „Die zusätzlich flexiblen Kinderbetreuungsangebote am Bauernhof stärken die regionale Selbstorganisation: Arbeitsplätze werden auch in ländlichen Gegenden geschaffen“, erklärt Schwarz.

Zu den Tagesmüttern in der Landwirtschaft zählt auch Brigitte Ehribauer aus Mank, die seit 2003 Kinder betreut: „Selbstständiges Arbeiten, eine erfüllende und immer wieder spannende Aufgabe, viel Abwechslung und Freude - das alles bietet meine Tätigkeit als Tagesmutter. Und ebenfalls ein großes Plus: Ich kann Beruf und Familie auf ideale Weise unter einen Hut bringen.“

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-

NK Presseinformation

12655, e-mail dieter.kraus@noel.gv.at.